



Jahr der Familie *Amoris laetitia*
2021 – 2022

Impuls zum Jahr der Familie *Amoris laetitia*
von Tobias Gremler (Bistum Erfurt)
zum Gedenktag des Heiligen Franziskus von Assisi
am 4. Oktober



Skulptur „Franziskus umarmt den sich vom Kreuz lösenden Christus“
im Familienzentrum „Kloster Kerbscher Berg“ Dingelstädt, Bistum Erfurt;
Foto: Tobias Gremler

Deutsche Bischofskonferenz
Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 103 214
Fax +49 (0) 228 103 254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
dbk.de
facebook.com/dbk.de
twitter.com/dbk_online
youtube.com

Herausgeberin
Dr. Beate Gilles
Generalsekretärin der
Deutschen Bischofskonferenz

Redaktion
Matthias Kopp (verantwortl.)
Pressesprecher

Heiliger Franziskus,

du bist seit 800 Jahren tot und trotzdem aktueller denn je. Nicht nur, dass der Papst deinen Namen gewählt hat, auch die Situation der Kirche scheint heute ähnlich desaströs wie zu deiner Zeit. Laut Legende hat Jesus zu dir gesprochen: „Franziskus, geh und baue mein Haus wieder auf, das, wie du siehst, ganz und gar in Verfall gerät.“ Und du wusstest sogleich, was zu tun war. Wie gern würde auch ich wissen, was heute zu tun ist, um die Kirche wiederaufzubauen. Doch meine Ideen und die der anderen greifen, so scheint es, zu kurz. Mir bleibt daher im Moment nur, die Situation auszuhalten; mich von Jesus umarmen zu lassen und eine Sache anzugehen, die ich wirklich verändern kann: mich selbst - mich selbst in meiner Rolle als Ehemann und Vater, als Arbeitskollege, Freund, Pfarreimitglied und Christ von nebenan. Mich selbst kann ich verändern, so wie auch du dich als junger Mann innerlich gewandelt hast.

Deine Schöpfungsspiritualität, Heiliger Franziskus, beeindruckt mich sehr. Du sahst dich als Teil von Gottes Schöpfung, nicht als deren Krone. In deinem berühmten „Sonnengesang“ zählst du Sonne, Wind und Erde zu deinen Geschwistern. Mit ihnen lobst und preist du Gott für seine Werke.

Heute sehen viele Menschen die Erde als Gebrauchsobjekt an. Für sie ist es selbstverständlich, ihre Güter wie Wegwerfartikel zu benutzen. Die Würde, die du in allen Schöpfungswerken erkannt hast, sehen sie nicht mehr.

Heiliger Franziskus, du bist seit 800 Jahren tot, aber dein Lebensbeispiel leuchtet und mahnt bis in unsere Zeit.

Heiliger Franziskus, bitte für mich.

Jesus Christus, umarme mich.

Kreativ: Ein Rondell-Gebet zum „Sonnengesang“ des Heiligen Franziskus verfassen

Ein Rondell-Gebet besteht aus 8 Zeilen:

Zeile 1: Der ausgewählte Satz

Zeile 2: Hier steht ein Assoziationssatz zu Zeile 1

Zeile 3: Hier steht ein Assoziationssatz zu Zeile 2

Zeile 4: Wiederholung Zeile 1

Zeile 5: Hier steht wieder eine Assoziation zu Zeile 2

Zeile 6: Hier steht wieder eine Assoziation zu Zeile 2

Zeile 7: Wiederholung Zeile 1

Zeile 8: Wiederholung Zeile 2

Wählen Sie einen Vers oder einen Satz aus dem Sonnengesang aus:

Höchster, allmächtiger, guter Herr,
dein ist das Lob, die Herrlichkeit und Ehre und jeglicher Segen.
Dir allein, Höchster, gebühren sie,
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Gelobt seist du, mein Herr,
mit allen deinen Geschöpfen,
besonders dem Herrn Bruder Sonne,
der uns den Tag schenkt und durch den du uns leuchtest.
Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz:
Von dir, Höchster, ein Sinnbild.

Gelobt seist du, mein Herr,
für Schwester Mond und die Sterne.
Am Himmel hast du sie geformt,
klar und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr,
für Bruder Wind,
für Luft und Wolken und heiteres und jegliches Wetter,
durch das du deine Geschöpfe am Leben erhältst.

Gelobt seist du, mein Herr,
für Schwester Wasser.
Sehr nützlich ist sie
und demütig und kostbar und keusch.

Gelobt seist du, mein Herr,
für Bruder Feuer,
durch den du die Nacht erhellst.
Und schön ist er und fröhlich und kraftvoll und stark.

Gelobt seist du, mein Herr,
für unsere Schwester Mutter Erde,
die uns erhellt und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt,
mit bunten Blumen und Kräutern.

Gelobt seist du, mein Herr,
für jene, die verzeihen um deiner Liebe willen
und Krankheit ertragen und Not.
Selig, die ausharren in Frieden,
denn du, Höchster, wirst sie einst krönen.

Gelobt seist du, mein Herr,
für unsere Schwester, dem leiblichen Tod;
kein lebender Mensch kann ihm entinnen.
Wehe jenen, die in tödlicher Sünde sterben.
Selig, die er finden wird in deinem heiligsten Willen,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.

Lobet und preiset meinen Herrn
und danket und dient ihm mit großer Demut.

(Übersetzung: Leonhard Lehmann, Gotteslob 19,2)

Beispiel für ein Rondell-Gebet:

Gelobt seist du, mein Herr
Mein Schöpfer und mein Heil
Der du mich ins Dasein gesetzt hast
Gelobt seist du, mein Herr
In deiner Schöpfung kann ich atmen
In deiner Schöpfung blühe ich auf
Gelobt seist du, mein Herr
Mein Schöpfer und mein Heil